



Zusatzinformationen

Projekt "N01/48 Winterhur-Töss – Winterthur-Ost 6 Spurausbau"

„Mandat Bauherrenunterstützung“

Dossier dat. 28.05.2019 und Stand der Stellungnahmen ASTRA

- ❖ *Der Bereich EP/GEVII sowie die FU haben per Mitte September zum GP-Vorabzug Stellung genommen. Derzeit werden die Stellungnahmen durch die Mandatierten bearbeitet (bis zirka November 2019).*
- ❖ *Es soll der Start der Vernehmlassung per Nov./Dez. 2019 erreicht werden*

Projektierung/Überprüfung Bestvariante

- ❖ *Parallel prüft der PV/Ing. Trasse/KuBa derzeit zwei mögliche da finanzierbare und technisch mögliche Untervarianten (MINI und MIDI) der Variante «CORSO» im Abschnitt Töss mit jeweils drei 2-Spur-Kreiseln, welche seitens der Stadt Winterthur ins Spiel gebracht wurden. Zumindest verkehrlich und technisch wäre diese Variante machbar. Ob diese auch wirtschaftlich ist wird seitens der Mandatierten analysiert (KWA und NISTRA). Sollte eine solche Variante besser abschneiden als die derzeitigen Variante wäre sie dem PSS-Gremium zum Entscheid vorzulegen. Eine Überarbeitung würde aber erst vor der Ämterkonsultation auf Stufe GP stattfinden. Ggfls. wird dann die Vernehmlassung Töss auf «kurzem» Weg nachgeholt.*
- ❖ *Eine weitergehende Variante «Boulevard» mit massiver Überdeckung im Bereich Töss bzw. Dättneu wird durch das ASTRA nicht untersucht bzw. wurde in einer vorhergehenden Stufe nicht weiterverfolgt. Es kann sein, dass die Stadt Winterthur eine solche Variante im Rahmen der Vernehmlassung fordern wird. Sie steht in einem intensiven Kontakt mit dem Kanton Zürich.*
- ❖ *Bei beiden Varianten steht die städtebauliche Entwicklung dieser strategischen «Zonenreserve» beidseitig des NS-Trasse im Vordergrund, welche auf eine Art «Defragmentierung» abzielt (Freiwerden ungenutzter Zwischenflächen).*

Vertragsstände und Beschaffungen Phase AVOR AP bzw. AP

- ❖ *Derzeit stehen alle Planermandate GP mit genügend Reserven da. Vereinzelte Nachträge schaffen Raum für vertiefte Analysen insbesondere der Var. CORSO (vgl. oben)*
- ❖ *Die jetzige BHU beschafft ab Januar 2020 bis Mitte 2020 folgende drei AP-Mandate:*
 - *PV Trasse/KuBa/Entw.*
 - *Schlüsselobjekte KuBa und*
 - *BSA*

- ❖ *Im Bereich Gestaltung Überdeckungen und Umgebungsarbeiten braucht es sicher wohl überlegte zusätzliche Mandate ausserhalb der klassischen Ingenieurdienstleistungen. Es wäre gut, wenn die Offertsteller hier einen Schwerpunkt Ihrer Arbeit/Analyse setzen würden.*
- ❖ *Im Bereich Kommunikation/I+K extern arbeitet derzeit ein freihändig beschafftes und daher volumemässig begrenztes Mandat. Die GPL ASTRA möchte hier rasch ein neues umfangreiches Mandat für die Phasen der Projektierung «I+K GP/AP/DP» beschaffen und das vorhandene Mandat ablösen.*

Landerwerb

- ❖ *Für eine der SABA (Schlachthof) konnte bereits eine Parzelle erworben werden*
- ❖ *Es müssen diverse Liegenschaften erworben und abgebrochen werden. Die Anzahl ist aber auch Abhängig von der definitiven Bestvariante (vgl. oben). Das ASTRA möchte nach der Genehmigung GP durch den Bundesrat auch den «freihändigen» Landerwerb mit der BHU übergeordnet aufgleisen/forcieren. Hierzu wird ein Beitrag in der Analyse/im Vorgehen des Offertsteller erwartet.*

Termine/Kritische Arbeiten

- ❖ **GP:** *Auf dem kritischen Weg der Projektierung befinden sich insbesondere die Varianten «CORSO» bzw. «Boulevard» im Bereich Töss, welche eine umfassende Umprojektierung und ggfls. Einigung betreffend Kostenteiler nach sich ziehen würde.*
- ❖ **GP:** *Auf dem Radar muss auch die Rückmeldung des Zürcher Bauernverbandes ZBV stehen. Dieser wird im Rahmen des GP reduziert (Extrakt Dossier) einbezogen und zur Stellungnahme eingeladen.*
- ❖ **AP:** *Weitere denkbare und erwartete Forderungen von Seite Kanton/Gemeinden (Verlängerung Überdeckung/neue Querungen/zusätzliche Lärmschutzwände) sind zu erwarten. Insbesondere im Bereich Lärmschutz sind auch die Gemeinden Seuzach und Wiesendangen bereits beim ASTRA vorstellig geworden.*

Winterthur, 23.09.2019